

Der anlässlich der Feier des X. Stiftungsfestes im Jahre 1884 veröffentlichte Dekadenbericht schloss ab mit dem Semesterbericht des Sommersemesters 1884.

Aus den folgenden zehn Jahren, die der Akademische Naturwissenschaftliche Verein nunmehr zurückgelegt hat, ist von einschneidenden Neuerungen im Vereinsleben nichts zu verzeichnen.

Der Verein behielt seine einmal gewählte Organisation bei, höchstens, dass die Statuten hie und da eine kleine Aenderung erfuhren, von denen als die bedeutendste die des § 4 erscheint, der nunmehr lautet:

„Jeder an hiesiger Universität Studierende, der sich mit den Naturwissenschaften beschäftigt, kann actives Mitglied des Vereins werden“.

Die Bibliothek wurde bereichert durch zahlreiche Dedikationen von Gönnern, Vereinsmitgliedern und Kartellvereinen.

Der Verein abonnierte auf den „Naturforscher“, später „Naturwissenschaftliche Rundschau“, sowie auf das Sammelwerk: „Engler-Prantl, die natürlichen Pflanzenfamilien“; ferner cirkulirten im Verein die von Mitgliedern freundlichst zur Verfügung gestellten Zeitschriften: „Humboldt“, Petermanns Mitteilungen“, „Revue des sciences“ und „Prometheus“.

Alle Jahre wurde regelmässig das Stiftungsfest des Vereins durch Commers und Ausflug gefeiert. Ausserdem wurde alljährlich ein Weihnachtsfest veranstaltet, welches stets in äusserst heiterer und gemüthlicher Weise verlief.